



# Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

---

---

Ausgabe: [MBI. NRW. 2004 Nr. 27](#)  
Veröffentlichungsdatum: 29.06.2004  
Seite: 673

II

## 21. Nachtrag vom 29.6.2004 zur Satzung der AOK Westfalen-Lippe vom 18.2.1994

---

AOK Westfalen-Lippe

21. Nachtrag vom 29.6.2004  
zur Satzung der AOK Westfalen-Lippe vom 18.2.1994

Die Satzung der AOK Westfalen-Lippe, zuletzt geändert durch den 20. Nachtrag vom 3.12.2003,  
wird wie folgt geändert:

Artikel 1  
Änderungen der Satzung

1

§ 3 Abs. 2 vierter Spiegelstrich wird wie folgt gefasst:

„- Schwerbehinderte Menschen im Sinne des § 2 Abs. 2 SGB IX, die bis zur Vollendung des 45.  
Lebensjahres beitreten,“.

## **2**

§ 7 wird wie folgt geändert:

a) Nummer 2 wird wie folgt geändert:

aa) Nach Buchstabe a) wird folgender Buchstabe b) eingefügt:

„b) strukturierte Behandlungsprogramme.“.

bb) Der bisherige Buchstabe b) wird Buchstabe c).

b) In Nummer 3 wird der letzte Spiegelstrich (Entbindungsgeld) gestrichen.

c) Nummer 5 (Sterbegeld entfällt) wird wie folgt gefasst:

„5. Beratung und Information zu ihren Rechten als Patienten sowie zum gesundheitlichen Verbraucherschutz im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von Leistungen.“.

## **3**

In § 15 werden der dritte Spiegelstrich (bei Entbindungsgeld der Geburtsurkunde) und der vierte Spiegelstrich (bei Sterbegeld der Sterbeurkunde) gestrichen.

## **4**

a) Nach § 15 wird folgender § 15 a eingefügt:

### **„§ 15 a Übergangsregelung zur Empfangsberechtigung**

Geldleistungen für Sterbefälle und Entbindungen, die vor dem 1.1.2004 eingetreten sind, werden aufgrund der §§ 58 SGB V und 200 b RVO in der bis dahin geltenden Fassung mit befreiender Wirkung an den Inhaber folgender Unterlagen gezahlt:

- bei Entbindungsgeld der Geburtsurkunde
- bei Sterbegeld der Sterbeurkunde und der Rechnung über die Bestattungskosten.

Der Inhaber der Unterlagen hat sich auf Verlangen auszuweisen.“

b) Der bisherige § 15 a wird § 15 b.

## **5**

§ 17 wird wie folgt geändert:

a) Die Überschrift wird wie folgt gefasst:

„Beitragspflichtige Einnahmen freiwilliger und anderer Mitglieder“.

b) In Absatz 1 Satz 3 werden die Wörter „und Versorgungsbezügen“ sowie „und 3 a“ gestrichen.

c) Absatz 3 wird wie folgt geändert:

Buchstabe c) rechte Spalte wird folgender Halbsatz angefügt:

„ bei Anspruch auf einen monatlichen Existenzgründungszuschuss nach § 421 I SGB III 50 v. H. der monatlichen Bezugsgröße.“

## **6**

In § 20 Nr. 2 Buchstabe b) wird das Wort „Vergleichsverfahren“ durch das Wort „Insolvenzverfahren“ ersetzt.

## **7**

§ 21 a wird aufgehoben.

## Artikel 2

### In-Kraft-Treten

Dieser Nachtrag tritt am 1.7.2004 in Kraft.

Dortmund, den 29. Juni 2004

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates

B a r a b a s

Der Vorsitzende des Vorstandes

N a d o l n y

**Genehmigung**

Der vorstehende Satzungsnachtrag Nr. 21 wird gemäß § 195 Abs. 1 SGB V genehmigt.

Essen, den 12. Juli 2004

II1 -3600.1-2-1

Landesversicherungsamt

Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag

Dr. Schikorski

- MBI. NRW. 2004 S. 673